

bewußten Handeln bezeichnet, damit es befähigt wird, als Organisator der Massen zu wirken.

Die III. Parteikonferenz ließ keinen Zweifel daran, daß die Erziehung der Parteimitglieder zum selbständigen Handeln im wesentlichen abhängt von der Arbeit der Leitungen der Grundorganisationen mit jedem einzelnen Mitglied und von der gründlichen Vorbereitung der Mitgliederversammlungen.

Diese wichtigen Hinweise der III. Parteikonferenz zur Verbesserung der Arbeitsweise wurden lange Zeit nicht genügend beachtet und nur zum Teil verwirklicht.

Das Zentralkomitee ließ sich immer davon leiten, daß es sich bei der Verbesserung des Arbeitsstils um die engste Verbindung der Partei mit den Massen handelt, um den Massen die grundlegenden Probleme der Übergangsperiode und des nationalen Kampfes zu erläutern und sie für die Durchführung der Beschlüsse unserer Partei zu mobilisieren. Die Verbesserung des Arbeitsstils steht in engem Zusammenhang mit dem Kampf auf ideologischem Gebiet, der eine Zeitlang vernachlässigt wurde, so daß die grundlegende Lehre des Marxismus-Leninismus, daß sich der Kampf der Arbeiterklasse in drei Richtungen - politisch, ökonomisch und theoretisch - bewegt, nicht genügend beachtet wurde.

Die ökonomische und politische Seite wurde gesehen, aber der ideologischen Seite wurde zu wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Ferner gab es längere Zeit Differenzen der Parteiführung mit dem Genossen Schirdewan in Organisationsfragen. Genosse Schirdewan übte einen schädlichen Einfluß auf den zentralen Parteiapparat sowie auf die leitenden Organe in den Bezirken und Kreisen aus. Er hemmte die operative Arbeit zur Durchführung und Kontrolle der Beschlüsse, orientierte einseitig auf die Feststellung von Mängeln und verhinderte eine exakte Parteiinformation. Das sind einige Gründe dafür, daß viele Hinweise und Beschlüsse des Zentralkomitees zur Verbesserung der Arbeitsweise in ihrer Verwirklichung gebremst und nicht konsequent durchgeführt wurden.

Genosse Schirdewan, der lange Zeit für die Organisations- und Kaderfragen in der Partei verantwortlich war, hatte auch schädliche und bürokratische Auffassungen in Kaderfragen, die die Entwicklung eines neuen Arbeitsstils und die Verbesserung der Arbeit des Parteiapparates hinderten. Seine schädliche Politik führte dazu, daß